



GEMEINDERATSSITZUNG AM 20.02.2019

Jahresbericht Musikschule durch Herrn Strasser

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt auf eine der nächsten Sitzungen des Gemeinderats.

Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet Hohe Buche

- Bauleitplanung der Stadt Niederstetten

Frau Galina Strumberger vom Büro Schreiberplan, Stuttgart erläuterte dass im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum, Bebauungsplanentwurf „Gewerbe- und Industriegebiet Hohe Buche“ wenige Stellungnahmen und Anregungen eingegangen sind. Diese wurden zur Kenntnis genommen bzw. berücksichtigt und in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Der Hinweis des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis zur Lage der Ausgleichsfläche wurde ebenfalls berücksichtigt und die Ausgleichsfläche an den nördlichen Rand des Bebauungsplangebietes verlegt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat den EINSTIMMIGEN Beschluss, den geänderten Bebauungsplanentwurf „Gewerbe- und Industriegebiet Hohe Buche IV“ in der Fassung vom 08.02.2019 zu billigen und ihm zusammen mit den örtlichen Bauvorschriften zuzustimmen. Es erfolgt eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB.

Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Flst. 1046, Gemarkung Rinderfeld:

Die auf dem Flurstück 1046, Gemarkung Rinderfeld geplante Freiflächenphotovoltaikanlage ist durch den Kriterienkatalog der Stadt Niederstetten aus dem Jahr 2009 abgedeckt.

Der Ortschaftsrat Rinderfeld hatte sich gegen den geplanten Standort ausgesprochen. Nachdem der Bauherr dem Ortschaftsrat zwei Alternativstandorte vorgeschlagen hatte, entschied sich das Gremium für das Flurstück 1046, Gemarkung Rinderfeld und stimmte der Errichtung der Photovoltaikanlage auf diesem Grundstück am 12.02.2019 einstimmig zu.

Die zu erwartenden Einwände der Bundeswehr will der Bauherr durch Vorlage eines Blendgutachtens ausräumen.

Die Errichtung der Freiflächenphotovoltaikanlage ist auf einer Teilfläche des Flurstücks 1046 geplant.

Der Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Flst. 1046, Gemarkung Rinderfeld mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen zu und beauftragte die Verwaltung, die entsprechenden Verfahrensschritte einzuleiten.

Änderung Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung:

Unter Verweis auf die Beratungen des Gemeinderats zum Thema Zuständigkeitsordnung in der Sitzung vom 23.01.2019 wurde verwiesen und kurz die mit der Zuständigkeitsordnung verbundenen Änderungen der Hauptsatzung erläutert. Mehrere Gemeinderäte äußerten Bedenken wegen der Erhöhung der Zuständigkeitsbeträge. Es wurde gefordert, im Einzelfall Mehrausgaben an anderer Stelle einzusparen und dem Gemeinderat diese Einsparungsmöglichkeit direkt bei der Information über die Kostenüberschreitung mitzuteilen. Die Verwaltung entgegnete, dass der Haushaltsplan generell einzuhalten sei und sich bereits daraus Grenzen ergeben. Die Variante, einen Ausschuss Niederstettener Stadträte einzurichten, begründete die Verwaltung mit dem Wunsch aus der Bevölkerung, die Probleme der Kernstadt wie die Ortsteile gesondert beraten zu können.

Der Gemeinderat stimmte der Änderung der Hauptsatzung vom 15.07.2015

mit den vorgetragenen Änderungen zu. Der Gemeinderat nahm die Zuständigkeitsordnung der Stadt Niederstetten zustimmend zur Kenntnis.

Der Beschluss über die Einführung eines beschließenden Ausschusses „Niederstettener Stadträte“ soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten werden.

Abrechnung von Maßnahmen:

-Gottlob Haag Kabinett

Bei der gesamten Technik, Restaurierung des Gottlob-Haag-Sessels und der Beschaffung eines zusätzlichen Monitors sind höhere Kosten von insgesamt rund 8.000 € angefallen. Diese wurden beim Landesförderprogramm LEADER angemeldet, allerdings stehen dort keine weiteren Fördermittel zur Verfügung.

Der Gemeinderat nahm die Abrechnung der Maßnahme mit dem höheren Kostenanteil der Gemeinde zur Kenntnis.

Bildung von Haushaltsresten Kommunalen Haushalt

-Jahresrechnung 2018

Für das Jahr 2018 werden Haushaltsreste im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 46.900 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von insgesamt 950.500 € gebildet. Diese Reste wurden im Jahr 2018 finanziert und stehen im Jahr 2019 zur Ausgabe zur Verfügung.

Der Gemeinderat stimmt der Bildung dieser Haushaltsreste einstimmig zu.

Wasserversorgung Niederstetten, Ringleitung Bahnhofstraße – Austraße

-Vergabe Tiefbauarbeiten

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit im Bereich Wasserversorgung in der Austraße soll eine Ringleitung von der Bahnhofstraße über den Gartenweg zur Austraße gebaut werden.

Die Tiefbau- und Wasserleitungsarbeiten wurden nach erfolgter Ausschreibung und Prüfung einstimmig an den günstigsten Bieter, die Firma Konrad-Bau zu einer Bruttoangebotssumme von 92.354,83 € vergeben.

Bekanntgaben:

E-Vergabe und E-Rechnung:

Das elektronische Vergabeverfahren ist Pflicht für Kommunen, wurde in der Vergangenheit aus Kostengründen aber noch nicht umgesetzt. Diese Umsetzung soll nun, ebenso wie die elektronische Rechnungsstellung, erfolgen. Hierzu ist die Beschaffung der entsprechenden Software notwendig. Ebenso wird die Einführung der E-Rechnung Pflicht. Auch hier werden Kosten anfallen.

Elternumfrage Kindergartenkinder

Die Umfrage der Eltern von Kindergartenkindern wird ausgewertet. Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat sowie dem Elternbeirat der Kindergärten bekannt gegeben. Danach soll ein Elternabend im KULT stattfinden, an dem die Ergebnisse den Eltern vorgestellt werden.

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen